

DIE MIT DEM OOOH & AAAH

**REISENMIT
SINNEN**

REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0231-589792-0
Fax 0231-164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

KAPVERDEN LÄNDERINFOS



Ihre Reiseexperten im Inselteam: ☎ +49 (0)231 589792-0, ✉ inseln@reisenmitsinnen.de

INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zum Reiseland:	3
Politische, wirtschaftliche und soziale Situation	3
Infrastruktur und Tourismus	4
Geographie und ökologische Situation im Land	5
Sicherheit	10
Religion	10
Sprache und Verständigung	11
Klima und Reisezeit	11
 Erleben und Genießen:	 11
Besondere Verhaltensweisen und Geschenke	11
Fotografieren	12
Einkaufen und Souvenirs	12
Essen und Trinken	13
 Praktische Reiseinformationen:	 14
Visum und sonstige Einreisebestimmungen	14
Gesundheit	15
Stromspannung	15
Verlust von Dokumenten	15
Währung und Geldumtausch	15
Zeitverschiebung	16
Post und Telekommunikation	16
Inlandsflüge	16
Reiseliteratur	17
Wichtige Adressen	17
Weitere Informationen im Internet	18

INFORMATIONEN ZUM REISELAND

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Die Kapverden erlangten 1975 ihre Unabhängigkeit von der Kolonialmacht Portugal. Die Wirtschaft des Landes basiert vor allem auf dem Dienstleistungssektor, wobei Handel, Verkehr, Tourismus und öffentliche Dienstleistungen rund 75 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP) ausmachen. Die natürlichen Ressourcen sind begrenzt, und das Land leidet unter einem chronischen Wassermangel, der durch wiederkehrende und langanhaltende Dürreperioden verschärft wird. Viele der Inseln haben zudem unfruchtbare Böden, was die landwirtschaftliche Produktion weiter erschwert.

Obwohl etwa 40 % der Bevölkerung in ländlichen Gebieten leben, hat die Landwirtschaft nur einen geringen Anteil am BIP (4,9 % im Jahr 2020). Dies bedeutet, dass rund 70 % der Nahrungsmittel importiert werden. Im Jahr 2020 verzeichnete das Land aufgrund der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Tourismussektor einen dramatischen Rückgang des BIP von 14,8 %. Im Jahr 2021 erholte sich die Wirtschaft jedoch mit einem Wachstum von 7,0 %, was vor allem auf die langsame Erholung der internationalen Nachfrage und insbesondere auf den Tourismus zurückzuführen war. Für 2022 prognostizierte die Economist Intelligence Unit (EIU) ein BIP-Wachstum von 3,8 %, was durch anhaltende Einschränkungen im internationalen Reiseverkehr, eine Dürreperiode und die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts beeinträchtigt wurde.

Die Kapverden haben nur wenige nennenswerte Rohstoffe, und mit einer relativ kleinen Bevölkerung lohnt sich der Aufbau einer Industrie in diesem Land nur bedingt. Aus diesem Grund setzen sowohl die Regierung als auch die Bevölkerung auf den Tourismus als treibende Kraft für den wirtschaftlichen Aufschwung. In den letzten zehn Jahren konnte sich die Zahl der Touristen nahezu verdoppeln. Zwar gab es während der COVID-19-Pandemie einen dramatischen Rückgang der Besucherzahlen, doch der Tourismussektor erholt sich schneller als erwartet.

Das Land bietet eine Vielzahl von Attraktionen, die vor allem für Pauschaltouristen interessant sind: Sonne, Strände und Meer. Auf der Wüsteninsel Sal sind in den letzten Jahren zahlreiche Hotels entstanden, und auf der Insel Boavista gibt es verschiedene Ferienanlagen.

Auch Individualtouristen kommen auf ihre Kosten: Inseln wie Santo Antão, São Nicolau oder Fogo bieten großartige Wandergebiete, und Mindelo auf São Vicente lockt mit seinen kulturellen Angeboten. Die Hauptstadt Praia erinnert mit ihren Märkten an das afrikanische Festland. Die freundlichen und hilfsbereiten Menschen sind für Touristen ein besonderes Highlight. Die Besucherzahlen steigen weiterhin stetig.

Jedoch stellt sich die Frage, wie viel von den durch den Tourismus erwirtschafteten Devisen tatsächlich im Land bleibt. Es steht außer Frage, dass viele Kapverdier in den Hotels, Restaurants und Bars auf den Inseln Sal und Boavista Arbeit als Kellner oder Zimmermädchen finden. Auch als Taxifahrer oder Bauarbeiter kann man in Cabo Verde seinen Lebensunterhalt bestreiten. Viele große Hotels sind jedoch in ausländischer Hand, sodass ein erheblicher Teil der Gewinne ins Ausland abfließt.

Politisch gesehen gehören die Kapverden zu den stabilsten Ländern Afrikas. Es gibt keine nennenswerten organisierten politischen oder religiösen Fanatiker, und Konflikte werden in der Regel mit rechtsstaatlichen Mitteln gelöst. Das Land gilt als eine durch und durch friedliche Demokratie.

Die Eröffnung internationaler Flughäfen hat auch die Zahl der Hotels auf den Inseln deutlich erhöht, jedoch ist Cabo Verde mit den meisten Inseln noch davon entfernt, ein Ziel des Massentourismus zu sein.



Infrastruktur und Tourismus

Im regionalen Vergleich verfügen die Kapverden über eine gut ausgebaute Infrastruktur und zeichnen sich durch politische Stabilität aus. Der Tourismus auf den Kapverdischen Inseln ist in den letzten Jahren enorm gewachsen und hat eine immer größere Bedeutung für die Wirtschaft des Landes.

Alle bewohnten Inseln haben ein Straßensystem, wobei die meisten Ortschaften über kleinere, unbefestigte Pisten erreichbar sind. Wichtige Hauptstraßen sind in der Regel mit Kopfsteinpflaster versehen, aber zunehmend werden diese Strecken asphaltiert. Einige Inseln haben mittlerweile größere asphaltierte Straßenabschnitte, zum Beispiel:

- **Fogo:** Die Straße von São Filipe bis zum Eingang der Caldeira des Pico de Fogo ist asphaltiert.
- **Santiago:** Die Strecke von Praia nach Tarrafal im Norden ist asphaltiert.
- **São Nicolau:** Hier ist die Strecke von Ribeira da Brava nach Tarrafal befestigt.
- **Santo Antão:** Im Jahr 2009 wurde eine asphaltierte Umgehungsstraße im Südosten der Insel eröffnet, die zwei Tunnel umfasst und den vorher beschwerlichen Pass zwischen Porto Novo und Ribeira Grande überflüssig macht.

Praia hat mit dem „Circular da Praia“ eine autobahnähnliche Ringstraße, die die gesamte Stadt umschließt und einen Anschluss an den Flughafen bietet. **Sal** verfügt über eine asphaltierte, zweispurige Straße, die vom Flughafen bis nach Santa Maria am Süde der Insel führt.

Tourismus

Die touristische Infrastruktur auf den Kapverden hat sich ebenfalls verbessert, wobei die Mehrheit der Hotelbetten auf den Inseln **Sal** (46,2 %) und **Boavista** (29,3 %) konzentriert ist. **Santiago** folgt mit 10,1 %, und **São Vicente** hat 6,5 % der Hotelbetten. Trotz dieser Verteilung ist Santiago die Insel mit der größten Zahl an Unterkünften, gefolgt von **Santo Antão** und **São Vicente**, bevor sich die Hotels auf **Sal** und **Boavista** konzentrieren.

Ein Problem bleibt jedoch die unzureichende und nicht immer zuverlässige Verbindung zwischen den neun bewohnten Inseln des Archipels. Flug- und Schiffsverbindungen sind nicht immer regelmäßig, und bei einer Rundreise über mehrere Inseln sollte ein ausreichender Zeitpuffer eingeplant werden. Die medizinische Notversorgung ist ebenfalls nicht auf allen Inseln gleichermaßen sichergestellt, obwohl größere Inseln wie **Praia** und **Mindelo** über gut ausgerüstete Einrichtungen verfügen.

Besonderheiten für Touristen

Trotz der teils noch ausbaufähigen Infrastruktur bieten die Kapverden für Individualtouristen einen hohen Reiz, insbesondere für diejenigen, die mehrere Inseln erkunden möchten. Jede Insel hat ihren eigenen Charakter, was sie zu einem lohnenswerten Ziel für Abenteuerlustige macht. Das stabile Wind- und Wellenverhältnis, der Fischreichtum sowie das vielfältige Landschaftsbild machen die Kapverdischen Inseln zu einem attraktiven Ziel für **Surfer, Taucher, Segler, Wanderer** und **Angler**. Die langen Sandstrände und das angenehme Klima ziehen zunehmend **Strandurlauber** an.

Obwohl die touristische Infrastruktur auf den Kapverden noch nicht den internationalen Standard erreicht hat, ist sie auf einem guten Weg, sich weiterzuentwickeln. Der Fokus auf Nachhaltigkeit und die Bewahrung der natürlichen Schönheit könnte den Kapverden langfristig helfen, einen verantwortungsbewussten und qualitativen Tourismus zu fördern.

Geographie und ökologische Situation im Land



Die neun bewohnten Inseln der Kapverden sind vulkanischen Ursprungs und liegen rund 5.000 km von Deutschland entfernt. Geografisch gehören die Inseln zu Afrika und mit den Azoren, Madeira und den Kanaren zur Inselgemeinschaft Makaronesien.

Die Inseln formen ein nach Westen offenes Hufeisen mit Santo Antão im Norden und Brava im Süden. Die Größe der bewohnten Inseln differiert zwischen 991 km² (Santiago) und 64 km² (Brava). Die höchste Erhebung des Archipels bildet der Pico do Fogo mit 2.830 m Höhe.

Die Inseln

Santo Antão ist mit 779 km² die zweitgrößte Insel des Kapverdischen Archipels und die westlichste der bewohnten Inseln. Das Relief der Insel ist besonders beeindruckend und unterscheidet sich stark von den anderen Inseln. Die Insel ist von hoch aufragenden Bergen, tiefen Tälern und grünen Oasen geprägt, was sie zu einem idealen Ziel für Wanderer macht. Sie wird oft als die



"Wanderinsel" der Kapverden bezeichnet, und die Landschaft gehört zu den spektakulärsten des Archipels. Die Insel wird von einer breiten Bergkette durchzogen, die an vielen Stellen eine Höhe von über 1.500 Metern erreicht. Der höchste Punkt von Santo Antão ist der Tope da Coroa, der mit 1.979 Metern die höchste Erhebung der Insel darstellt. Die Bergkette teilt die Insel in zwei Teile: den grüneren, feuchteren Norden und den trockeneren, kargeren Süden. Das Paúl-Tal im Westen der Insel ist eines der bekanntesten und fruchtbarsten Gebirgstäler der Kapverden und gilt als das grünste Tal des Archipels. Es ist berühmt für seine üppige Vegetation und die beeindruckende landschaftliche Schönheit, was es zu einem bevorzugten Ziel für Wanderer macht.



São Vicente ist nach Santiago die Insel mit der zweitgrößten Bevölkerungszahl im Kapverdischen Archipel. Die Insel hat eine wichtige kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung, insbesondere durch die Stadt **Mindelo**, die als kulturelles Zentrum der Kapverden gilt. Mindelo ist das Kulturzentrum der Kapverden und wird oft als die "heimliche Hauptstadt" des Landes bezeichnet, da die Stadt eine besondere kulturelle Bedeutung und einen wichtigen

Einfluss auf die nationale Identität hat. Ihre lange Tradition als Hafenstadt ist bemerkenswert, und die Stadt hat eine weltoffene und lebendige Atmosphäre, die durch ihre Geschichte als Handelshafen geprägt ist. Diese Atmosphäre wird durch die Offenheit und Freundlichkeit der Mindelenses (Einwohner von Mindelo) weiter verstärkt. Die Architektur des Stadtzentrums ist in der Tat noch stark von portugiesischen Einflüssen geprägt, was die koloniale Vergangenheit widerspiegelt. Mindelo ist bekannt für ihre schönen Plätze, Bürgerhäuser aus dem 19. Jahrhundert und die Festungsanlage Fortaleza de São Filipe, die eine der wichtigsten historischen Sehenswürdigkeiten ist. Der Fischmarkt und die dort herrschende geschäftige Atmosphäre sind ebenfalls ein markantes Merkmal der Stadt.

Die Musikszene in Mindelo ist ein wesentlicher Bestandteil der kapverdischen Kultur. Mindelo hat sich als Geburtsort und Zentrum der Morna-Musik etabliert, einem Musikgenre, das besonders mit der Sängerin Cesária Évora verbunden ist. Die Stadt hat eine lebendige Künstlerszene, und Kunst und Musik sind überall zu finden, von Straßenmusikern bis hin zu etablierten Musikern und Künstlern. Jedes Jahr finden hier viele kulturelle Veranstaltungen statt, und die Stadt hat eine bedeutende Rolle bei der internationalen Bekanntmachung der kapverdischen Musik gespielt. Im November 2002 wurde Mindelo zur Kulturhauptstadt der portugiesischsprachigen Länder (CPLP) gewählt wurde, was eine große Ehre für die Stadt und das Land war. Diese Auszeichnung hob die Bedeutung von Mindelo als kulturelles Zentrum innerhalb der Gemeinschaft der portugiesischsprachigen Länder hervor. Nach dem Tod von Cesária Évora im Jahr 2011 wurde der internationale Flughafen von Mindelo zu Ehren der Sängerin „Aeroporto Internacional Cesária Évora“ umbenannt. Dies stellt eine angemessene Huldigung für eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der kapverdischen Musikgeschichte dar. Der Karneval in Mindelo ist tatsächlich einer der größten und bekanntesten im Land und wird jedes Jahr mit aufwendigen Paraden, Musik und Tanz gefeiert. Der Karneval in Mindelo orientiert sich an brasilianischen Vorbildern, ist aber mit einem einzigartigen kapverdischen Flair versehen.



São Nicolau ist eine der landschaftlich beeindruckendsten Inseln der Kapverden und hat sich als Ziel für Natur- und Wanderliebhaber etabliert. Die Insel, die eine Fläche von 346 km² umfasst, bietet eine vielfältige und beeindruckende Natur, die von steilen Berghängen, Felsformationen, verlassenen Dörfern und fruchtbaren Tälern geprägt ist. Die Insel hat eine besonders beeindruckende Gebirgskette; der höchste Punkt ist

Monte Gordo, der mit 1.312 m (nicht 1.310 m) die höchste Erhebung darstellt. Monte Gordo liegt im Nordwesten der Insel und ist der fruchtbarste Teil von São Nicolau, wo auch die meisten landwirtschaftlichen Flächen zu finden sind. Dieser Teil der Insel ist auch üppiger bewachsen und hat eine größere Wasserversorgung, was zur Fruchtbarkeit beiträgt. Im Osten von São Nicolau erstreckt sich eine Gebirgskette, die in einigen Bereichen eine Höhe von bis zu 700 Metern erreicht. Dieser Teil der Insel ist trockener und weniger bevölkert. Die Hochebene im Osten, bekannt als die Cova-Region, endet in einer steilen Abbruchkante, die einen großartigen Blick auf das Tal und den Ozean ermöglicht. Der Süden von São Nicolau ist in der Tat sehr trocken und dünn besiedelt. Diese Region ist von einem wüstenähnlichen Klima geprägt, mit weniger Vegetation und einer geringeren Wasserversorgung, was die landwirtschaftliche Nutzung erschwert.

Der Hauptort der Insel, **Ribeira Brava**, hat in der Tat eine charmante, entspannte Atmosphäre. Die pastellfarbenen Häuser, schönen Plätze, Gärten, enge Gassen und verwinkelte Wege tragen zur gemütlichen und ruhigen Stimmung bei. Ribeira Brava liegt im westlichen Teil der Insel, nahe dem Meer, und ist bekannt für seine friedliche Umgebung und die freundlichen Einwohner.

Auf **Sal** dominieren Sand, Wüsten und Trockentäler das Landschaftsbild. Vereinzelt finden sich kleine Oasen, Salinen und stille vulkanische Formationen. Die flache Insel ist vom Wind geprägt und bietet ideale Bedingungen für Sonnenanbeter und Wassersportler. Die wichtigsten Orte auf Sal sind die Hauptstadt **Espargos** und das touristische Zentrum **Santa Maria** im Süden. Daneben gibt es nur wenige kleinere Siedlungen, darunter das Dorf bei den bekannten Salinen Pedra de Lume. Lange Zeit war Salz – daher auch der Name der Insel – der wichtigste wirtschaftliche Rohstoff. Ein Besuch der historischen Saline Pedra de Lume lohnt sich besonders. Für Taucher, Kite- und Windsurfer sowie Strandliebhaber bietet Sal herrliche Küsten mit feinem, weißem Sand und klarem, türkisfarbenem Wasser. Das ganzjährig warme, trockene Klima, die angenehmen Wassertemperaturen und die saubere Luft machen die Insel zu einem idealen Urlaubsziel. Die Insel ist touristisch stark entwickelt, mit zahlreichen Hotels, darunter auch All-Inclusive-Angebote großer europäischer Hotelketten.



Boavista ist eine sandige, flache Insel, die stark vom trockenheißen Nordostpassat beeinflusst wird. Besonders die weiten Wanderdünen im Norden und Westen der Insel haben ihr den Beinamen „Sahara im Atlantik“ eingebracht. Vereinzelt findet man auch kleine Palmenoasen. Die Insel bietet eindrucksvolle, weißgoldene Sandstrände, die bis zu 22 km lang sein können, wie **Praia de Santa Monica** im Südwesten

oder **Praia das Chaves** im Westen. Die freundlichen Einwohner tragen zu einem angenehmen Aufenthalt bei. Inzwischen gibt es auf Boavista einige große All-Inclusive-Hotels. Wer unabhängig von Hotels reisen möchte, findet die meisten Angebote im Hauptort **Sal Rei**, der erst im 19. Jahrhundert gegründet wurde. Einige historische Kolonialbauten erinnern an die Zeiten, als Salzgewinnung den Wohlstand der Insel maßgeblich prägte.

Boavista ist ein wichtiges Brutgebiet für Meeresschildkröten. Organisationen wie die **Turtle Foundation**, unterstützt von Initiativen wie REISEN MIT SINNEN, engagieren sich hier seit Jahren aktiv für den Schutz dieser Tiere.

Maio, die östlichste Insel des Sotavento-Archipels, liegt südlich von Boa Vista und nördlich von Santiago. Die Insel zeichnet sich durch ruhige Fischerdörfer, weite Strände und nur wenige touristische Zentren aus. Die Hauptstadt **Cidade do Maio** ist ein kleines, heiteres Städtchen mit historischen Gebäuden und nahegelegenen Salinen. Die Atmosphäre auf Maio ist entspannt und ruhig, was es zu einem idealen Ort für Besucher macht, die abseits des Massentourismus Ruhe suchen. Die Vegetation der Insel ist insgesamt spärlich, dennoch findet man Hügel, Salzwiesen im Norden, vereinzelt Akazienwälder und vereinzelt Kokospalmen. Maio ist außerdem ein interessantes Ziel für Vogelbeobachter. Die Insel bietet kilometerlange, oft einsame Sandstrände, besonders entlang der Westküste, die gut erreichbar sind und zu Spaziergängen und entspannten Tagen am Meer einladen.



Santiago ist die größte und vielfältigste Insel Kap Verdes. Mit der Hauptstadt **Praia** und der historischen Stadt **Cidade Velha** (früher Ribeira Grande), der ersten europäischen Siedlung des Archipels, wurde die Geschichte Kap Verdes hier maßgeblich geprägt – noch heute sind die Spuren der Kolonialzeit sichtbar. Rund die Hälfte der Bevölkerung Kap Verdes lebt auf Santiago, die Insel ist etwa 990 km² groß. Landschaftlich bietet Santiago eine beeindruckende Vielfalt: feinsandige Strände, mächtige Gebirge wie die Serra da Malagueta oder Serra do Pico de Antónia, trockene Steppen, fruchtbare Täler und Hochebenen. Im Inselinneren bei **Assomada** steht ein besonders alter Kapokbaum, einer der größten und ältesten Bäume der Kapverden, der auf etwa 500 Jahre geschätzt wird und eine stattliche Höhe erreicht. Santiago war im 15. Jahrhundert Ausgangspunkt der portugiesischen Besiedlung des Archipels und lange Zeit ein wichtiges Zentrum des transatlantischen Sklavenhandels. Historische Gebäude und Denkmäler erinnern noch heute an diese bewegte Vergangenheit.





Fogo ist die Kapverden-Insel schlechthin für Vulkanfans. Im Zentrum der Insel liegt die riesige Caldeira auf etwa 1.500 m Höhe, aus der der aktive Vulkan Pico do Fogo (2.829 m) aufragt. Der Vulkan gehört zum Parque Natural do Fogo und ist unter besonderem Schutz. Der letzte große Ausbruch ereignete sich im November 2014, als der Nebenkrater Pico Pequeno Lava auf die Dörfer Portela und Bangeira spuckte und viele Häuser zerstörte. Seitdem

wurden neue Unterkünfte gebaut, und Wanderwege rund um die Caldeira bieten spektakuläre Panoramablicke. Im grünen Norden, rund um Mosteiros, zeigt Fogo eine fruchtbare Seite: Hier gibt es Kaffeeplantagen und üppige Vegetation. Der Hauptort **São Filipe** ist malerisch, historische Kolonialbauten und Sobrados prägen das Stadtbild. Etwa 38.000 Menschen leben auf der Insel, die ihren Lebensunterhalt vor allem mit Landwirtschaft, Fischfang und zunehmend Tourismus bestreiten. Der kilometerlange schwarze Lavastrand Praia de Fonte Bila rundet die besondere Atmosphäre des Ortes ab.



Brava ist mit rund 64 km² die kleinste bewohnte Insel Kap Verdes, doch die „Wilde“ hat viel zu bieten. Die etwa 6.000 Einwohner halten sie für eine der schönsten Inseln des Archipels. Die Insel zeigt noch deutliche Spuren ihrer vulkanischen Vergangenheit: Das Inland und die Küsten sind zerklüftet, grandiose Gebirge wechseln sich mit kleinen, abgelegenen Stränden ab. Häufige Nebel und

die vergleichsweise hohe Niederschlagsmenge machen Brava zu einer grünen Oase mit üppiger Pflanzen- und Blumenpracht. Die hügelige Landschaft erinnert stellenweise an südeuropäische Landstriche und lädt zu ausgedehnten Wanderungen ein. Sehenswerte Orte sind das malerisch in einer Bucht gelegene Küstendorf **Fajã d'Água** sowie der Hauptort **Vila Nova Sintra**. Die Insel ist ausschließlich per Fähre von Fogo erreichbar; die Verbindungen sind noch recht unregelmäßig, weshalb ein Besuch flexibel geplant werden sollte.

Sicherheit

Die Kapverdischen Inseln gelten als sicheres Reiseland, auch die Kriminalitätsrate ist gering. Dennoch möchten wir Sie auf ein paar Dinge hinweisen: Wir empfehlen Ihnen, in den Städten Praia und Mindelo (je nach Lage Ihrer Unterkunft ebenfalls in São Filipe) nachts immer ein Taxi zu nehmen (Kosten innerhalb der Stadt pro Fahrt etwa 2-3 €). Zu Ihrer Sicherheit möchten wir Sie bitten, einsame Strandabschnitte nur in Kleingruppen zu besuchen. Denken Sie auf allen Inseln generell daran,

Wertgegenstände wie Geld, Fotoapparat usw. nicht mit an den Strand oder bei Strandwanderungen mitzunehmen. Fragen Sie in den Unterkünften nach Möglichkeiten, die Wertgegenstände in Safes zu lagern. Von der Wanderung in Tarrafal (Santiago) zum Leuchtturm raten wir ab.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie unter <http://www.auswaertigesamt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/CaboVerdeSicherheit.html> und auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Die überwiegende Mehrheit der Kapverdianer gehört dem **römisch-katholischen Christentum** an. Etwa 70 bis 85 % der Bevölkerung praktizieren den Katholizismus, der stark mit der Geschichte der portugiesischen Kolonisation verbunden ist. Daneben gibt es kleinere Gruppen von **Protestanten**, einschließlich evangelikaler Kirchen, sowie nur wenige Anhänger anderer Religionen oder Menschen ohne Religionszugehörigkeit. Bis heute prägt der Katholizismus viele Bräuche, Feste und Feiertage auf den Kapverden.

Sprache und Verständigung

Offizielle Amtssprache ist Portugiesisch, Umgangssprache hingegen ist das „Crioulu“ - eine Mischung aus vereinfachtem Portugiesisch und einzelnen Vokabeln aus afrikanischen Sprachen. Als Fremdsprache wird Französisch recht häufig verstanden. Englisch wird von ehemaligen Emigranten gesprochen, die wieder in ihre Heimat zurückgekehrt sind. Allerdings lernen mehr und mehr Kapverdier Englisch. Ein „obrigado“ (männlich) oder „obrigada“ (weiblich) - „Danke“ - kommt immer gut an.



Klima und Reisezeit

Das Klima auf den Kapverdischen Inseln ist für Mitteleuropäer äußerst angenehm. Die Temperaturen liegen im Schnitt im Bereich von 24-30°C (die Wassertemperaturen sind geringfügig niedriger). Relativ geringe Luftfeuchtigkeit und der Einfluss der Winde lassen hohe Temperaturen sehr angenehm erscheinen. Nehmen Sie hauptsächlich leichte, luftige Kleidung mit. Am Abend kann es abkühlen. Für die höheren Regionen ist immer eine warme Jacke zu empfehlen. In den Monaten August/September ist mit Regenfällen zu rechnen. Auch für die übrigen Monate sollten Sie für alle Fälle eine leichte Regen- bzw. Windjacke im Gepäck haben.

ERLEBEN UND GENIEßEN

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser vielzitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben Sie als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gerngesehener Gast zu sein.

Bitte bedenken Sie, dass die Kapverden zu den ärmeren Ländern dieser Welt gehören. Der Lebensstandard ist mit dem hiesigen nicht vergleichbar! Es fehlt an vielem, vor allem auch an den kleinen Dingen des täglichen Lebens. Für Einladungen oder um etwas Gutes zu tun, besteht die Möglichkeit kleine, persönliche Geschenke von zuhause mitzubringen. Sämtlicher Schulbedarf, wie z. B. Stifte, ist auch immer willkommen, sollten jedoch am besten vor Ort erworben werden. Bei Geschenken an bettelnde Menschen sollten Sie jedoch grundsätzlich bedenken, dass Sie diese in ihrem Verhalten bestätigen.

Fotografieren

Szenen auf den Straßen und in den Dörfern bieten wunderschöne Fotomotive – bitte begrüßen Sie die Menschen nicht direkt mit vorgehaltener Linse, sondern bitten um Erlaubnis, ein Bild zu schießen. Ihre Reiseleitung hilft Ihnen gerne bei Kommunikationsbarrieren.



Einkaufen und Souvenirs

Mit dem Kauf von Andenken nehmen Sie ein kleines Stück Kapverden mit in die Heimat und unterstützen dabei die Bevölkerung. Wir empfehlen Ihnen, Souvenirs

zu kaufen, die Sie auch nach Ihrer Rückkehr mit allen Sinnen an Ihre Reise erinnern und nicht im Regal verstauben, z. B.:

- Grogue und Pontche (Melasse in verschiedenen Geschmacksrichtungen) aus Santiago und Santo Antão
- Kaffee, der in der Vulkanasche Fogos oder in den grünen Tälern Santo Antãos gedeiht (ungeröstet und geröstet auf den Inseln zu erhalten)
- Fogo-Wein (auf den meisten Inseln käuflich zu erwerben)
- „Badesalz“ aus den Salinen von Pedra de Lume auf Sal
- CDs mit kapverdischer Musik (am besten in den gut sortierten Musikläden in Mindelo; hochpreisiger an den Flughäfen)



In Santa Maria auf Sal betreiben viele Senegalesen Geschäfte, in denen Souvenirs vom afrikanischen Festland angeboten werden.

Achtung: Am Fischersteg von Santa Maria auf Sal werden Ihnen große, artengeschützte Muscheln angeboten, in den Geschäften u. a. Haigebisse und Produkte aus Schildkrötenplatt. Bitte nehmen Sie Abstand von diesen Angeboten, selbst, wenn die z.T. von Not geplagten Verkäufer Sie vom Gegenteil überzeugen wollen.

Beachten Sie, dass der Kauf und die Mitnahme von Schildkrötenerzeugnissen, Korallen, Pflanzen oder Früchten verboten sind!

Essen und Trinken



Weit verbreitet in der kapverdischen Küche sind Fischgerichte und Meeresfrüchte. Sehr beliebt sind Thunfisch sowie „Serra“ (Sägefisch). Auch Muräne, Tintenfisch, Garopa, Muscheln und Langusten kommen vor. Der Fisch wird meist mit Gemüse, Kartoffeln, Reis oder Pommes Frites serviert. Ein einfaches Hauptgericht der kapverdischen Küche ist Cachupa, ein Eintopf aus Mais und Bohnen, angereichert mit kleinen Fisch-

oder Fleischstückchen. Viele traditionelle Menüs haben Gemüsesuppe als Vorspeise. Zum Nachtisch gibt es häufig frisches Obst oder Karamellpudding.

Wasser ist fast überall in 1,5 l-Flaschen oder 5 l-Kanistern erhältlich. Das Wasser aus dem Wasserhahn hat nur in wenigen Orten Trinkwasserqualität, sodass wir Ihnen empfehlen, auch zum Zähneputzen gekauftes Flaschenwasser zu nutzen.

Bier, Wein und einheimische Spirituosen sind überall erhältlich. Sehr beliebt ist Grogue, der lokale Zuckerrohrschnaps. Es gibt natürlich auch Limonaden, Cola und Säfte. Softdrinks und das einheimische Bier „Strela“ werden in Flaschen verkauft.

PRAKTISCHE REISEINFORMATIONEN

Einreisebestimmungen

Für die Einreise benötigen Deutsche, Österreicher und Schweizer einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass.

Seit der Abschaffung der Visumspflicht am 01.01.2019 benötigen europäische Reisende für die Einreise auf die Kapverdischen Inseln kein Visum mehr. Die von dieser Abschaffung der Visumspflicht betroffenen Touristen sind Staatsbürger der Europäischen Union, des Vereinigten Königreichs (Post-Brexit), der Schweiz, Norwegens, Islands und Liechtensteins.

Reisende müssen sich ab jetzt, mindestens 5 Tage vor Anreise, auf einer Internetseite der Regierung registrieren. Die Regelung ist nur für Aufenthalte bis maximal 30 Tagen gültig. Für längere Aufenthalte wird ein Visum benötigt, welches über die Webseite der Regierung beantragt werden muss.

Von der Registrierung sind folgende Personen befreit: 1. Kinder unter zwei Jahren 2. Inhaber/in eines kapverdischen Passes, deren/dessen Kinder unter 18 Jahren und die Ehefrau/der Ehemann 3. Reisende kapverdischer Herkunft (sowie deren/dessen Kinder + Ehefrau/Ehemann) 4. Ausländer mit Aufenthaltsgenehmigung der Kapverden (Residencia) 5. Ausnahmen: Offiziell Reisende, Reisende in Transit oder Reisende, die aufgrund von technischen oder meteorologischen Gründen auf die Kapverden umgeleitet wurden.

Die Registrierung findet in mehreren Bildschirmetappen statt, bei denen der Reisende Angaben zu seiner Identität, zu seinen Reisedaten, seinem Kontakt (Telefon und E-Mail) sowie den Ort seines Aufenthaltes angeben muss (Hotel). Am Ende des Ausfüllens des Online-Formulars muss der Reisende die Gebühr entrichten. Die Gebühr ist für alle Reisenden verpflichtend, mit Ausnahme der oben genannten Liste.

Die Website der Regierung

Um sich für die Einreise zu registrieren und/oder die Gebühr zu entrichten, besuchen Sie bitte folgende Webseite: www.ease.gov.cv. Das Onlineformular ist in Englisch, Französisch und Portugiesisch verfügbar (klicken Sie bitte auf die entsprechende Flagge). Sie benötigen maximal 20 Minuten zum Ausfüllen. Jede/r Reisende/r muss ein individuelles Formular ausfüllen und die Gebühr individuell entrichten.

Bei einem Aufenthalt von mehr als 30 Tagen muss das Visum bei der Kapverdischen Botschaft in Berlin zusätzlich beantragt werden (hierzu benötigt die Botschaft Ihren

Original-Reisepass. Die Bearbeitungsdauer beträgt mindestens 14 Tage). Weitere Infos unter www.embassy-capeverde.de.

Gesundheit

Für die Einreise auf die Kapverden sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Eine Ausnahme gilt für Reisende aus Gelbfiebergebieten: hier muss eine aktuelle Gelbfieberschutzimpfung nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalendar des Robert-Koch-Instituts zu prüfen und ggf. aufzufrischen. Besonders sinnvoll sind Tetanus- und Polio-Auffrischungen. Bitte besprechen Sie vor Reiseantritt mit Ihrem Hausarzt, ob Sie weitere Impfauffrischungen benötigen. Die Kapverden gelten als Malaria-Risikogebiet mit geringem Risiko, vor allem auf den Inseln Santiago und Boavista. Eine generelle medikamentöse Malaria-Prophylaxe wird in der Regel nicht empfohlen. Schutzmaßnahmen gegen Mücken – wie Repellentien, Moskitonetze und lange Kleidung in den Abendstunden – sind jedoch ratsam. Eine kleine Reiseapotheke sollte in jedem Fall dabei sein. Empfehlenswert sind Mittel gegen Magenverstimmungen, Durchfall, Sonnenbrand sowie Pflaster und ein Mückenschutzmittel. Die Kapverden liegen nahe am Äquator, daher ist die Sonneneinstrahlung sehr intensiv. Besonders an den ersten Reisetagen sollte auf ausreichenden Sonnenschutz geachtet werden. Verwenden Sie Cremes mit mindestens Lichtschutzfaktor 30 und nehmen Sie diese nach Möglichkeit von zu Hause mit.

Für detaillierte und aktuelle Informationen besuchen Sie bitte die Seite des Auswärtigen Amtes (www.auswaertiges-amt.de) oder wenden sich an einen Tropenmediziner.

Stromspannung

Standard sind 220 V und 50 Hz (deutsche Steckdosennorm). Adapter werden nicht benötigt.

Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf. Siehe auch Hinweis zu den Botschaften am Ende dieses Dokuments.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).

Währung und Geldumtausch



Landeswährung ist der Kapverdische Escudo (CVE), der fest an den Euro gekoppelt ist. $1 \text{ €} = 110,265 \text{ CVE}$, $1.000 \text{ CVE} = 9,07 \text{ €}$. Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist untersagt. Zu empfehlen ist die Mitnahme von Bargeld in EURO, das sich einfach und günstig umtauschen lässt. Die Umtauschgebühren für Reiseschecks sind verhältnismäßig hoch. Auf Sal, Boavista und São Vicente wird die Zahlung in EURO akzeptiert, auf den anderen Inseln ist dies nicht üblich.

An den meisten Geldautomaten ist es möglich, Bargeld mit VISA-, Master und EC Karte abzuheben (maximaler Betrag pro Tag: 20.000 CVE). Zum Bezahlen werden Kreditkarten meist nur in größeren Hotels akzeptiert. Die Visa Plus Card wird nicht angenommen.

Ein kapverdisches Abendessen – wie z. B. Thunfischsteak mit Gemüse und Reis – kostet je nach Restaurant zwischen 10 und 20 €. Ein einheimisches Bier (0,2 l-Flasche) kostet meist 1,50 € - 2,00 €.

Die Regierung der Republik Cabo Verde hat eine Touristensteuer für alle Aufenthalte ab 01.05.13 aufgelegt. Der Betrag in Höhe von 220 CVE (ca. 2,00 €) pro Person und Tag (ab 16 Jahre;) ist i. d. R. vor Ort in Ihrem Hotel zahlbar. Eine Ausnahme hiervon bilden alle Programme, die von REISEN MIT SINNEN als Gruppenreise durchgeführt werden, bei diesen ist die Abgabe bereits inkludiert bzw. wird von der Reiseleitung vor Ort gezahlt.

Zeitverschiebung

Der Zeitunterschied gegenüber Mitteleuropa beträgt zur europäischen Sommerzeit minus 3 Stunden, zur europäischen Winterzeit minus 2 Stunden. Wenn es also z. B. im Winter in Deutschland 12 Uhr mittags ist, ist es auf den Kapverden erst 10 Uhr.

Post und Telekommunikation

Ländervorwahl aus Deutschland: 00238. Das Post- und Telekommunikationsnetz ist auf den Kapverden vergleichsweise gut entwickelt und zuverlässig. Briefe von und nach Europa sind etwa zwei Wochen unterwegs. Von allen Telefonzellen aus kann man direkt Auslandsgespräche führen, die heutzutage nicht mehr überteuert sind. Auch das Mobilfunknetz ist inzwischen flächendeckend ausgebaut. Die Netze T-Mobile, Vodafone sowie O2 funktionieren mit deutschem Vertrag.

Für ca. 200 CVE können Sie eine kapverdische SIM-Karte inkl. Guthaben erwerben. Für ca. 500 CVE können Sie ein Internet-Paket dazu buchen. Empfehlenswert ist der Anbieter CV Movél; Sie erkennen vertreibende Geschäfte an dem blau-weiß-rot-em Logo.

Auf den Kapverden gibt es in allen größeren Orten Internet-Cafés. W-LAN können Sie an den Hauptplätzen („Praça“) der Städte gratis empfangen, sowie in den meisten größeren Unterkünften (oft gegen Gebühr) oder als Gast vieler Cafés der Sandinseln.

Inlandsflüge

Die Grenze für Ihr Freigepäck auf den Inlandsflügen beträgt 23 kg und 6 kg Handgepäck. Bitte packen Sie entsprechend dieser Beschränkungen.

Reiseliteratur

- Sibylle Schellmann, Lucete Fortes, Pitt Reitmaier: Cabo Verde – Kapverdische Inseln Reise Know-How Verlag, ISBN 978-3-8317-3836-6
- Annette Helle, Susanne Lipps, Oliver Breda: Kapverdische Inseln Marco Polo, Verlag MAIRDUMONT, ISBN 978-3829742801
- Oliver Breda, Susanne Lipps: Kapverden – Cabo Verde DUMONT Reise-Taschenbuch, ISBN 978-3616008110
- Michael Will: Rother Wanderführer Kapverden Süd – Maio, Santiago, Fogo, Brava Bergverlag Rother, ISBN 978-3-7633-4617-2
- Michael Will: Rother Wanderführer Kapverden – Der Norden – 75 Touren auf den Inseln Santo Antão, São Vicente, São Nicolau, Sal und Boa Vista Bergverlag Rother, ISBN 978-3-7633-1431-7
- Nicolas Quint: Kapverdisch (Kiriolu) Wort für Wort Kauderwelsch-Sprachführer, Reise Know-How Verlag, ISBN 978-3-8317-6508-9
- Verschiedene Kapverden-Romane von Ursa Koch, z.B. Im roten Schein des Nibiru Albas Literatur, ISBN 978-3981313932
- Mike Goike: Die Mumie – 11 Kurzgeschichten von der Insel Fogo, Cabo Verde Im Selbstverlag, ISBN 979-8247872467
- Cabo Verde Landkarte, 1:135.000 Reise Know-How Verlag, ISBN 978-3831773862
- Diverse Wanderkarten vom AB-Kartenverlag



Wichtige Adressen

Botschaften der Republik Kap Verde

Deutschland:

Stavanger Str. 16, 10439 Berlin

Fon: 030-2045 0955 / Fax 030-2045 0966

Email: info@embassy-capeverde.de

Internet: www.embassy-capeverde.de

Schweiz & Österreich:

Avenue Blanc 47, CH-1202 Genève Fon

022-731 33 36 / Fax 022-731 35 40.

E-Mail: cap.vert@bluewin.ch

Honorarkonsulat der Republik Cabo Verde in der Schweiz

Rümelinplatz '14

CH-4001 Basel

Tel.: 061 / 26 98 095

Fax: 061 / 26 98 050

E-Mail: info@kapverde-konsulat.ch

Internet: www.kapverde-konsulat.ch

Österreich

Honorarkonsulat der Republik Cabo Verde in Österreich

Dornbacher Straße 89, 1170 Wien

Telefon: (+43 / 1) 489 78 82

Telefax: (+43 / 1) 485 23 00 – 14

E-Mail: konsulat-kapverde@Meixner.at

E-Mail: www.konsulat-kapverde.meixner.at

Deutschland, Österreich und die Schweiz haben auf den Kapverden keine Botschaft. Die jeweils zuständige Botschaft befindet sich im Senegal.

Botschaft Deutschland

Ambassade de la République Fédérale d'Allemagne

B.P. 2100, Dakar, Senegal Tel.:

00221 / 8894 884

Für Notfälle: 00221 / 6386 441 Fax:

00221 / 8225 299

www.dakar.diplo.de

Honorarkonsulat Deutschland - Cônsul Honorário Alemanha

30 A, Prédio „Extra“, 1º andar,

Av. Dr. Alberto Leite, Caixa

Postal 906 Mindelo

Tel. +238 231 27 25

Bei Passverlusten hilft auch die portugiesische Botschaft in Praia.

Botschaft Österreich

Ambassade de l'Autriche
18, Rue Emile Zola, Dakar, Senegal
Tel.: 00221 / 8494 000
Fax: 00221 / 8210 309

Botschaft Schweiz

Ambassade de Suisse
Rue René N'Diaye
Angle Rue Seydou Nourou Tall
B.P. 1772, Dakar, Senegal
Tel.: 00221 / 8230 590
Fax: 00221 / 8223 657
E-Mail: vertretung@dak.rep.admin.ch

Weitere Informationen im Internet

Allgemeines

www.embassy-capeverde.de

http://www.auswaertigesamt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01Nodes_Uebersichtsseiten/CaboVerde_node.htm

Gesundheit

www.fit-for-travel.de www.crm.de
www.die-reisemedizin.de

Wechselkurse

www.rki.de
www.oanda.com/convert/classic



WICHTIGE ADRESSEN



Reisen mit Sinnen

Pardon/Heider Touristik GmbH Fon 0049 (0)231 589792-0
Erfurter Str. 23 Fax 0049 (0)231 164470
D- 44143 Dortmund info@reisenmitsinnen.de

Sie erreichen uns montags 09.00 - 16.00 Uhr
bis freitags

Kontaktdaten unserer lokalen Partneragentur:

Ansprechpartner bei Fragen und Probleme vor Ort ist unsere
Agentur auf den Kapverden: **vista verde tours: Fon 00238**
/ 993 07 88 (deutsch-/englischsprachig)

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

